

Training BULLETIN

A Training and Education Update for PADI Members Europe

ZWEITES QUARTAL 2009 – DEUTSCHE AUSGABE

Product No. 01222G

In dieser Ausgabe

- 2 PADI Kundencenter**
- 3 eLearners für Advanced Open Water Diver Kurse akzeptieren**
 - 3 PADI eLearning® Access Pass
 - 3 Open Water Diver Kurs Online – Neue Sprachen
- 4 Neues Professional Training Log**
- 4 DSAT TecRec**
 - 4 TecRec Kurse – Sidemount
 - 4 Tec Deep – Grösse der Atemgasflaschen
 - 4 Keine Overhead-Umgebungen für Tec Deep
- 5 Tauchgangsbriefing – Schutz der Unterwasserwelt**
- 5 Das Unterrichten von AWARE Spezialkursen wurde einfacher**
- 5 Neue und revidierte Formulare und Abschlussprüfungen**
- 6 Instructor Development Updates**
- 7 Ministerielles Dekret Nr. 146 – 29. Juli 2008: Verwendung eines «pedagno» bzw. einer aufblasbaren Oberflächenboje**

Das Training Bulletin muss gelesen werden

Dieses Update ist das wichtigste Kommunikationsmittel zwischen deiner PADI Zweigstelle und dir. Es informiert dich über wichtige Änderungen von Ausbildungsstandards und Verfahren sowie die Termine für deren Inkrafttreten. Zu den von dir als PADI Mitglied übernommenen Verpflichtungen gehört, dass du bzgl. der PADI Standards auf dem Laufenden bleibst, indem du die Informationen in diesen vierteljährlichen Updates sorgfältig zur Kenntnis nimmst und in deinen Kursen umsetzt. Kontaktiere deine PADI Zweigstelle, wenn du weitere Informationen benötigst.



PADI Kundencenter

Alle PADI Zweigstellen arbeiten zur Zeit am Streamlining ihrer internen und externen Abläufe. Ein Ergebnis davon ist die Einführung des neuen PADI Kundencenters, um Bedürfnisse der PADI Mitglieder und PADI Taucher zu erfüllen. Es ist ein benutzerfreundlich gestaltetes, webbasiertes System auf dem neuesten Stand der Technik, das die Abwicklung deiner Geschäfte mit deiner PADI Zweigstelle wesentlich vereinfachen soll.

Das PADI Kundencenter beseitigt Grenzen, sodass Informationen zur Mitgliedschaft und über Taucher abrufbar sind, unabhängig davon, welche Zweigstelle du kontaktierst. Achte in Zukunft auf mehr online-Service, online-Anwendungen und kundenorientierten Service. Du wirst eine grössere Effizienz bei der Verarbeitung von online-PICs und weitere Annehmlichkeiten feststellen.

Folgende zwei Änderungen treten mit 1. April 2009 in Kraft:

Heimatzweigstelle – Deine Heimatzweigstelle ist diejenige PADI Zweigstelle, die das Gebiet, in dem du unterrichtest, betreut. Sie bietet dir allen Service, den du brauchst – örtliche PADI Seminare, Programme, Materialien und die Bearbeitung von Anträgen. Du kannst nun jedoch wählen, dass deine Post woanders hingeschickt wird. Du wirst feststellen, dass in künftige PADI Formulare und Anträge der Ort deiner Unterrichtstätigkeit und deine Postadresse eingetragen werden müssen. Diese Änderung hat zur Folge, dass sich Transfers der Mitgliedschaft und Vereinbarungen über Service-Zweigstellen erübrigen. Künftig wirst du selbst in der Lage sein, deine Daten zu aktualisieren, wenn sich deine Kontaktinformationen ändern. Bleibe in Kontakt mit dem Customer Service Department deiner PADI Zweigstelle, sobald diese Änderungen in Kraft treten.

Aufkleber für die Erneuerung* – Wenn du deine Mitgliedschaft für 2009 erneuert hast, hast du einen Aufkleber erhalten (siehe Bild), der auch in Zukunft Gültigkeit hat, da er zu einem Besuch von Pro Check auffordert, um deinen Status zu verifizieren. Aufkleber der vergangenen Jahre hatten zwar ihre Gültigkeit bei Ausstellung, allerdings konnte sich der Status eines Mitglieds ändern, etwa weil die Versicherung abgelaufen war, aufgrund eines Qualitätssicherungsverfahrens, usw.

Durch die direkte Verifizierung des aktuellen Status' mit der Richtigkeit zum Zeitpunkt der Abfrage, die auf Pro Check zur Verfügung steht, können du und jedes PADI Dive Center oder Resort deinen Mitgliedschaftsstatus auf der Pro Seite www.padimembers.com 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche überprüfen. Zu den Plänen für die Zukunft gehört, den Pro Check Service auf padi.com auch für Tauchkonsumenten zugänglich zu machen.

**Beachte, dass sich die Aufkleber für die Erneuerung von Aufklebern für Updates unterscheiden (solche Aufkleber erhält man für die Teilnahme an Course Director Updates).*

PUBLISHER PADI

EDITOR
Julie Taylor Sanders

ASSOCIATE EDITOR
Lori Bachelor-Smith

CONTRIBUTING EDITORS

PADI Americas
Johnny Wetzstein

PADI Asia Pacific
Mike Holme

PADI Europe
Pascal Dietrich

PADI International, Ltd.
Suzanne Pleydell

PADI Japan
Yasushi Inoue

PADI Nordic
Trond Skaare

The *Training Bulletin* is published
quarterly by PADI,
Professional Association of
Diving Instructors

30151 Tomas Street
Rancho Santa Margarita, CA 92688 USA
+1 949 858 7234

© PADI 2008 All rights reserved
Translations by PADI Europe

eLearners für Advanced Open Water Diver Kurse akzeptieren

Ausser dem Erfassen des eLearning Records gibt es wenig Unterschiede, wie du mit eLearners und mit Tauchern umgehst, die mit Manual und Video im Selbststudium gelernt haben. Es gibt jedoch ein paar praktische Dinge zu bedenken, wenn du loslegst.

Dein Dive Center oder Resort erhält eine E-Mail-Bestätigung, sobald ein neuer Advanced Open Water Diver Kurs eLearner dein Dive Center/Resort wählt. Stelle sicher, dass du mit diesem Taucher über ein «Willkommens» E-Mail rasch Kontakt aufnimmst, in dem du erklärst, dass du für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehst und dich auf die gemeinsamen Tauchgänge freust. Eine gute Idee ist auch, den Taucher an die Erklärung zum Gesundheitszustand zu erinnern und, falls erforderlich, ein ärztliches Attest besorgen zu lassen. Lade den Taucher ein, möglichst bald vorbeizukommen, um Termine für die Abenteuertauchgänge zu vereinbaren.

Die Abenteuertauchgänge Tieftauchen und Unterwasser Navigation sind verbindlich. Aber was ist, wenn du keine drei der anderen fünf Abenteuertauchgänge anbietest, die online behandelt werden (Boot, Nacht, Tarierung in Perfektion, Unterwasser Naturalist und Wrack) oder wenn du und der Taucher andere Abenteuertauchgänge machen

wollt? Teile dem Taucher einfach mit, die entsprechenden Abschnitte zu lesen, da das *Adventures in Diving Manual* für PADI eLearners online zur Verfügung steht. Der Taucher findet bei den Tools die zugehörigen Wiederholungsfragen als pdf-Datei, er kann die Antworten eintragen und danach die Wiederholungsfragen ausdrucken; oder umgekehrt – er druckt die Wiederholungsfragen aus und trägt die Antworten dann ein; oder er schreibt die Antworten auf und bespricht sie mit dir vor dem entsprechenden Tauchgang. Lasse den Taucher auch seinen eLearning Record ausdrucken, der ihm das erfolgreiche Absolvieren aller Kapitel und der zugehörigen Wiederholungsfragen bestätigt.

Wenn ihr euch persönlich trifft, lasse den Taucher den erforderlichen Papierkram ausfüllen, besprich mit ihm, welche Ausrüstung er benötigt und führe eine Eingangsbeurteilung durch. Um die theoretischen Kenntnisse zu überprüfen, kannst du zum Beispiel ein paar Fragen aus dem Quick Review im *Adventures in Diving Manual* nehmen – auch wenn der Taucher diese bereits online beantwortet hat. Eine Möglichkeit zur Eingangsbeurteilung der Tauchfertigkeiten ist es, eine praktische Trainingslektion im Schwimmbad oder begrenzten Freiwasser zu vereinbaren, bei der du Tauchfertigkeiten wiederholst und komplexere Tauchfertigkeiten durchgehst, die der Taucher bei seinen Abenteuertauchgängen durchführen wird.

Stelle sicher, dass du vor jedem Abenteuertauchgang ein sorgfältiges Briefing hältst, das Logbuch des Tauchers unterschreibst und einen PIC Umschlag für die Brevetierung an PADI schickst oder die online-Brevetierung vornimmst.

PADI eLearning® Access Pass

Deine Kunden und du könnt Access Passes (Zugangspässe) erwerben, das sind elektronische Gutscheine. Der Preis für alle eLearning Kurse beträgt 120 US-Dollar. Der Vorteil dieses Passes ist, dass du Kurse der Beginnerstufe oder Advanced Open Water Diver Kurse als komplettes Paket verkaufen kannst. Deine Kunden können ebenfalls Access Passes kaufen und damit ihrer Familie oder Freunden das Tauchen als Geschenk nahe bringen. Probiere die PADI eLearning Access Zone (den Zugangsbereich) bei padi.com/accesszone aus.

Open Water Diver Kurs Online – Neue Sprachen

Die deutsche Version des Open Water Diver Kurses Online ist nun neben Englisch und Spanisch die dritte Sprachversion, die zur Verfügung steht. Die Japanische Version folgt in Kürze. Die Freischaltung der Holländischen, Französischen und Italienischen Versionen ist für die nächsten Monate geplant. Die PADI Zweigstellen untersuchen derzeit, welche anderen Sprachen als nächste kommen werden.

Neues Professional Training Log

Die Aufzeichnung deiner privaten und professionellen Tauchgänge ist eine wichtige Dokumentation, die aufbewahrt werden muss, um höhere professionelle Stufen zu erreichen und um deine persönliche Tauchgeschichte aufzuzeichnen. Nachdem zunächst das neue farbenfrohe Diver's Log and Training Record (Produkt Nr. 70047) eingeführt wurde, ist nun auch ein neues PADI Professional Training Log in Farbe erhältlich (Produkt Nr. 70137). Wie die Version für den Taucher beinhaltet auch dieses Logbuch neu gestaltete Logbuchseiten mit einem Multilevel-Tauchprofil und Kästchen zum Ankreuzen deiner Tauchgangsdaten. Es gibt auch Platz, deinen Staff und deine Tauchschilder einzutragen sowie Raum für zusätzliche Anmerkungen zu den Ausbildungstauchgängen, die du durchgeführt hast. Auf der «Progress» Seite und den «Professional Development» Seiten kannst du deine Tauchkarriere dokumentieren. Da die Seiten eine Dreierlochung aufweisen, kannst du das Professional Log weiterhin in einem Ordner aufbewahren.



DSAT TecRec

TecRec Kurse – Sidemount

Mit sofortiger Wirkung dürfen die DSAT TecRec Kurse Tec Deep, Tec Trimix und Discover Tec mit einer sog. «Sidemount» Ausrüstungskonfiguration durchgeführt werden. Dies gilt auch für den PADI Tec Basics Distinctive Specialty. Um einen Kurs mit dieser Sidemount Konfiguration durchzuführen, müssen DSAT Tec Deep oder Tec Trimix Instructors ein Brevet als Sidemount Instructor durch das PADI Distinctive Specialty Programm haben oder über ein qualifizierendes Instructor-Brevet einer anderen Ausbildungsorganisation verfügen. Darüber hinaus müssen DSAT Instructors eine Kopie des «Sidemount Instructor Guides» besitzen und diesen als Ergänzung zu den DSAT Instructor Guides im jeweiligen Kurs verwenden. Kontaktiere deine örtliche PADI Zweigstelle, um eine Kopie des Guides zu bekommen.

Keine Overhead-Umgebungen für Tec Deep

DSAT Tec Deep darf nicht in Overhead-Umgebungen, d.h. ohne direkte Aufstiegsmöglichkeit zur Oberfläche, durchgeführt werden. Da die Taucher die Durchführung von Dekompressionstauchgängen erlernen, muss sich ihre Aufmerksamkeit voll auf Techniken, Verfahren und Gefahren richten können, die mit dem Dekompressionstauchen verbunden sind - frei von zusätzlicher Komplexität durch Überlegungen in Overhead-Umgebungen.

Tec Deep – Grösse der Atemgasflaschen

Aufgrund von Wünschen von PADI Mitgliedern hinsichtlich der Durchführung des DSAT Tec Deep Kurses gibt es nun die Möglichkeit, die Trainingstauchgänge Eins bis Drei des DSAT Tec Deep Kurses mit Atemgasflaschen mit geringerem Volumen durchzuführen. So kann ein Instructor zum Beispiel ein Doppelflaschengerät mit zwei 8 Liter/50 cubic feet Flaschen verwenden, anstelle einer Einzelflasche mit einem grossen Volumen von 18 Litern/100 cubic feet. Tauchern, die keine Erfahrung im Tauchen mit Doppelflaschengerät haben oder Tauchern, die einen niedrigen Gasverbrauch haben, erleichtert diese Option den Umstieg auf grössere Doppelgeräte später im Kurs. Da diese Tauchgänge im begrenzten Freiwasser (confined water) oder limited open water durchgeführt werden und keine besonderen Anforderungen an Atemgas oder Dekompression gestellt werden, kann der Instructor eine der nachstehenden Möglichkeiten wählen, damit die Taucher die Anforderungen an die Ausrüstung erfüllen:

- Eine Einzelflasche mit grossem Volumen mit einem H oder Y Ventil;
- Ein mittels Brücke verbundenes Doppelflaschengerät mit zwei unabhängigen Lungenautomaten und einer Mindestflaschengrösse von 7 Litern/40 cubic feet (wobei grössere Flaschen zu bevorzugen sind);
- Eine Sidemount Ausrüstungskonfiguration mit einer Mindestflaschengrösse von 7 Litern/40 cubic feet (wobei grössere Flaschen zu bevorzugen sind). (Zu den Sidemount Instructor Anforderungen siehe oben.)



Tauchgangsbriefing – Schutz der Unterwasserwelt

PADI Profis stellen bei ihren Tauchgangsbriefings aus guten Gründen die Sicherheit der Taucher in den Vordergrund. Dazu zählt meist das Ansprechen von Sichtbedingungen, Strömungen, möglichen Gefahren durch aquatische Lebewesen, wie etwa Quallen oder Feuerkorallen, Einstiegs- und Ausstiegsstellen, Grundzeit und Tiefe, usw. Ebenso werden oft interessante oder ungewöhnliche Eigenarten des Tauchplatzes oder zu beobachtende aquatische Lebewesen hervorgehoben. Viele von euch sprechen im Briefing auch die angemessene Interaktion des Tauchers mit aquatischen Lebewesen und der Unterwasserwelt an. Die aktuell gültigen IDC/IE Beurteilungskriterien für Freiwasserlehrproben bestärken neue Tauchlehrer darin, den Schutz der Unterwasserwelt durch eine effektive Positionierung und Bewegung der Gruppe zu demonstrieren.

Indem Tauchern und Tauchbeginnern (durch Briefings und Handlungsweisen) die Notwendigkeit verdeutlicht wird, ihre Auswirkungen auf die Umgebung zu minimieren, erhöht sich insgesamt ihr Bewusstsein für den Erhalt der Unterwasserwelt und trägt dazu bei, dass diese langfristig gesund bleibt. Achte darauf, dass du in jedem Briefing vor einem Tauchgang und während jedes Tauchgangs den Schutz der Unterwasserwelt einbeziehst. Lade dir zur Information und für Ideen die Project AWARE Broschüre – «10 Tipps zum Schutz der Unterwasserwelt» herunter – www.projectaware.org.

Das Unterrichten von AWARE Spezialkursen wurde einfacher

Das AWARE – *Our World Our Water* Manual (Englisch) steht nun für dich und deine Teilnehmer an den Spezialkursen Project AWARE und AWARE – Korallenriffschutz online zur Verfügung. Im Bemühen, den Umweltschutz einem noch grösseren Publikum zugänglich zu machen, hat PADI Americas das AWARE – *Our World Our Water* Manual der Project AWARE Stiftung geschenkt. Du findest das Buch im pdf-Format auf der Project AWARE Webseite – www.projectaware.org und auf der PADI Pro Seite unter Spezialkursen in der Project AWARE Toolbox. Das Manual existiert nur in Englisch, es gibt keine übersetzten Versionen.

Die online Version wurde mit aktuellen Informationen zur Umwelt auf den neuesten Stand gebracht und dieses Format ermöglicht in Zukunft regelmässige Aktualisierungen. Schicke deine Kommentare und Vorschläge für künftige Änderungen an information@projectaware.org.

Neue und revidierte **Formulare und Abschlussprüfungen**

Nachstehende Liste beinhaltet Formulare und Abschlussprüfungen, die seit dem dritten Quartal 2008 revidiert wurden. Bei jeder PADI Zweigstelle kann es darüber hinausgehende Formulare geben, die regional Anwendung finden. Schau in die Members' Toolbox auf der PADI Pro Seite unter padi.com oder kontaktiere deine PADI Zweigstelle.

Formulare

10516 Instructor Certificate of Completion (Rev. 12/08) Version 2.02 (nur in Englisch)

Abschlussprüfungen

71310 Divemaster Kurs Abschlussprüfungen (Rev. 07/08) Version 2.08

71023 Open Water Diver Kurs Quizzes und Exams (Rev. 07/08) Version 3.02

Die Open Water Diver Quizzes und Exams wurden ebenso wie die Divemaster Abschlussprüfungen überarbeitet, um den eRDPML zu integrieren. Es gibt mehrere Änderungen bei Fragen, die sich auf den Gebrauch des Recreational Dive Planers beziehen. Lade dir das Errata zu den Abschlussprüfungen von der Members' Toolbox auf der PADI Pro Seite herunter.

Instructor Development Updates

Als Mitglieder der PADI Instructor Development Gemeinschaft bilden Course Directors und IDC Staff Instructors nicht nur Instructorkandidaten aus, ihr Einfluss erstreckt sich auf alle PADI Instructors. Als Mentor und Vorbild ist es unabdingbar, technisch, technologisch und die PADI Philosophie betreffend auf dem neuesten Stand zu bleiben. Es ist daher eine gute Idee, so oft wie möglich ein Update zu besuchen – unabhängig davon, ob es verbindlich ist oder nicht. Folgender Absatz gibt Antworten auf einige häufige Fragen zum Thema Instructor Development Updates.

Course Directors

F: *Was soll ich tun, wenn der Aufkleber auf meinem Course Director Brevet als Gültigkeitsdatum den 30. Dezember 2008 oder früher zeigt?*

A: Kontaktiere die Abteilung für Instructor Development bei deiner PADI Zweigstelle, um den Termin deines letzten Course Director Updates zu bestätigen. Deine Möglichkeiten, wie du wieder in den aktiven Status als Course Director kommst, hängen weitgehend davon ab, wie viel Zeit seit deinem letzten Update verstrichen ist.

F: *Das letzte Course Director Update, an dem ich teilgenommen habe, war das verbindliche Update in 2007. Mein Aufkleber zeigt, dass die Gültigkeit meiner Stufe mit 30. Juni 2009 abläuft. Was muss ich tun?*

A: PADI Course Directors sind gemäss Standards dazu verpflichtet, alle zwei Jahre an einem Update teilzunehmen. Daher musst du am Course Director Update 2009 (das auf der DEMA 2008 in Las Vegas eingeführt wurde) teilnehmen. Kontaktiere bitte deine PADI Zweigstelle, damit du dich so bald wie möglich dafür registrierst, bevor die Gültigkeit abläuft. In einigen Regionen wird die Möglichkeit eines online Seminars geboten. Kontaktiere die zuständige Abteilung für Instructor Development, wenn keine Veranstaltungen für Updates terminiert sind und auch kein online Seminar zur Verfügung steht, um eine Lösung zu finden.

F: *Ich habe beide Course Director Updates in den Jahren 2007 und 2008 besucht, sodass die Gültigkeitsdauer auf meinem Aufkleber der 30. Juni 2010 ist. Wann muss ich erneut an einem Update teilnehmen?*

A: Da das IDC Curriculum überarbeitet wird, müssen alle Course Directors am Update 2010 teilnehmen, das im November 2009 auf der DEMA in Orlando, Florida (USA) eingeführt wird, um ihre Stufe aufrechtzuerhalten. Dieses Programm wird in den Regionen auf der ganzen Welt bis Juni 2010 angeboten werden und beinhaltet das revidierte Curriculum, flexible Unterrichtsmethoden und damit zusammenhängende neue Materialien. Um einen Einblick in die vorgeschlagenen Änderungen zu erhalten, besuche das Update 2009.

F: *Ich habe am Update 2009 teilgenommen. Die Gültigkeitsdauer auf meinem Aufkleber besagt, dass meine Stufe am 30. Juni 2010 abläuft. Warum wurde diese nicht für zwei Jahre verlängert?*

A: Weil aufgrund der umfangreichen Änderungen im IDC und den zugehörigen Materialien das Update 2010 für alle Course Directors verbindlich ist.

IDC Staff Instructors

F: *Wie oft muss ein IDC Staff Instructor an einem IDC Staff Update teilnehmen?*

A: Da dein Course Director dir die Informationen aus dem Course Director Update weitergeben kann, ist die Teilnahme an einem IDC Staff Update meist optional. Es ist jedoch eine grossartige Gelegenheit, innovative Informationen aus erster Hand direkt von PADI Mitarbeitern zu erhalten. Verfolgst du das Ziel, Course Director zu werden, kannst du damit auch doppelte Seminar Credits für deine Course Director Training Kurs Bewerbung erhalten.

F: *Ich wurde vor 2001 IDC Staff Instructor. War nicht das IDC Staff Update 2001 verbindlich, um meine Stufe aufrechtzuerhalten?*

A: Du benötigst ein Upgrade, und dies war eine deiner Optionen. Du hast immer noch die Möglichkeit, ein IDC Staff Instructor Upgrade bei einem Course Director zu absolvieren, der sich im aktiven Status befindet, um als IDC Staff Instructor wieder in den aktiven Status zu gelangen.

Ministerielles Dekret Nr. 146 – 29. Juli 2008: Verwendung eines «pedagno» bzw. einer aufblasbaren Oberflächenboje

Die neuen Bestimmungen für Boote (Code of Yachting) sind in Kraft getreten, die auch die Regeln enthalten, wenn vom Boot aus in italienischen Gewässern getaucht wird. ADISUB hat von Beginn an diese Arbeit verfolgt, die zur Übernahme von DM Nr. 146 führte, und hat von der Generalkommandantur der «Capitanerie di Porto» offiziell die Klärung einiger Punkte erbeten, die Raum für unterschiedliche Interpretationen lassen könnten.

Auf der Website adisub.org/codice.html findest du, neben den Artikeln des Ministeriellen Dekrets Nr. 146, die Korrespondenz zwischen ADISUB, der Generalkommandantur der «Capitanerie di Porto» und dem Ministerium für Infrastruktur und Transport. Anhand dieser Dokumente, die auch an alle «Capitanerie di Porto» geschickt wurden, sieht man, dass alle Unklarheiten ausgeräumt werden konnten.

Ein wichtiger Punkt betrifft Art. 91

In Paragraph 3 ist festgelegt, dass Taucher, die zusammen tauchen, ein einzelnes Signal für die gesamte Gruppe verwenden können (die klassische Taucherboje oder eine Taucherflagge auf dem Tauchboot). Gleichzeitig ist im selben Paragraph jedoch festgelegt, dass jeder Taucher ein «pedagno» bzw. eine aufblasbare Oberflächenboje mitführen muss. Diese Boje muss farbig, gut zu sehen und mit mindestens 5 Meter Leine versehen sein, und der Taucher muss sie im Falle einer Trennung von seiner Gruppe vor dem Aufstieg an die Oberfläche aufsteigen lassen.

Hierauf bezogen empfehlen wir, dass du deine Tauchschüler – in allen Kursen – im Gebrauch eines «pedagno» im Freiwasser unterrichtest. Du kannst dazu die Drift Diving Specialty Outline verwenden und den ersten Abenteuer-Tauchgang durchführen (auf diese Weise kannst du dem Tauchschüler den Abenteuer-Tauchgang auf das Adventures in Diving Programm oder den Drift Diving Spezialkurs anrechnen). Oder du kannst deinen Tauchschülern beibringen, wie sie ihr «pedagno» aufblasen, um vor dem endgültigen Aufstieg an die Oberfläche einen Sicherheits-Stopp von 3 Minuten auf 5 Metern einzulegen. Im Open Water Diver Kurs empfehlen wir, den Gebrauch eines «pedagno» zunächst im Schwimmbad bzw. im begrenzten Freiwasser üben zu lassen, bevor du deine Tauchschüler dessen Gebrauch im Freiwasser anwenden lässt.